

Urologie spürbare Fortschritte zu erreichen, um vor allem die Diagnostik- und Wartezeiten zu verkürzen.

In den Arbeiterzentren und Gebieten, die ärztlich noch nicht ausreichend besetzt sind, ist die Zahl der Fachärzte zielgerichtet zu erhöhen.

Die örtlichen Staatsorgane in den Bezirken, Kreisen, Städten und Gemeinden müssen den Einsatz der Ärzte, Zahnärzte und Krankenschwestern durch die Bereitstellung geeigneten Wohnraums unterstützen.

Bei der Erweiterung der ambulanten Betreuungskapazitäten ist insbesondere in Neubauzentren leistungsfähigen Polikliniken und Ambulatorien mit ihren Vorteilen für die ärztliche Gemeinschaftsarbeit und der damit verbundenen Reduzierung zeitlicher und anderer Erschwernisse für die Bürger der Vorzug zu geben.

Dazu sind durch den Minister für Bauwesen im Zusammenwirken mit dem Minister für Gesundheitswesen Typenprojekte unter Verwendung vorhandener Bauelemente des Gesellschafts- und Wohnungsbaues zu entwickeln.

In industriellen Ballungsgebieten sind bis 1975 15 Polikliniken beziehungsweise Ambulatorien neu zu errichten beziehungsweise zu rekonstruieren.

Entsprechend den territorial unterschiedlichen Bedürfnissen wird die Schaffung von kleineren Ambulatorien und staatlichen Arztpraxen - besonders auf dem Lande - auch zukünftig für erforderlich gehalten.

In Polikliniken und Krankenhäusern ist die Kapazität für die Röntgen- und Labordiagnostik sowie für die Physiotherapie wesentlich zu erweitern und zu modernisieren.

Die Minister der zuständigen Industriezweige haben zu gewährleisten, daß die erforderlichen medizinischen Geräte und Materialien planmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Den Räten der Städte und Gemeinden wird empfohlen, im Rahmen örtlicher Initiativen verstärkt medizinische Bäder-, Sauna- und Gymnastikeinrichtungen zu schaffen.

Für die medizinische Betreuung der Bürger in den Krankenhäusern sind in den nächsten Jahren die Betreuungs- und Unterbringungsbedingungen zielstrebig zu verbessern. Die Räumlichkeiten für die Unterbringung und Behandlung der Patienten in Krankenhäusern und der Veteranen der Arbeit in Feierabend- und Pflegeheimen sind freundlicher zu gestalten, große Krankenzimmer sind in kleinere Räume umzuwandeln. Wir halten es für erforderlich, die im Fünfjahrplan dafür vorgesehenen Rekonstruktions- und Werterhaltungsmaßnahmen konsequent durchzuführen.

In Verallgemeinerung der Erfahrungen der Kreise Eisenach, Hohenstein-